

## Unterstützung der Suchtselbsthilfe im Digitalisierungsprozess Junge Selbsthilfe stärken - Online / blended solutions

**Vernetzungstreffen am 08.12.2023 von 9-14 Uhr**  
**„(Junge) Selbsthilfe trifft Behandlung“**

**Die Landesstelle für Suchtfragen S-H e.V. lädt Sie hiermit im Rahmen des DRV-Projektes „Digitalisierung der Suchtselbsthilfe und Junge Suchtselbsthilfe stärken“ am 08.12.2023 nach Rickling ein. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Station Sucht U21 in Rickling statt.**

**Im Fokus steht die Vernetzung der Suchtselbsthilfe mit der Suchthilfe für junge Menschen. Wir laden Sie zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen ein.**

**Auf unserem Vernetzungstreffen gibt es die Möglichkeit, dass sich Suchthilfeeinrichtung und die Suchtselbsthilfe vorstellen können. Falls Sie selber Interesse haben ihre Arbeit oder Gruppe vorzustellen, dann melden Sie sich sehr gerne bei uns.**

**Wir hoffen, dass sich möglichst viele Teilnehmende aus den oben genannten Bereichen anmelden um einen vielseitigen und spannenden Austausch zu haben.**

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gern an:

Manfred Patzer-Bönig, Projektkoordinator, Referent  
manfred.patzer-boenig@lssh.de

Oder bei Sanja Hagge

sanja-marie.hagge@lssh.de



Unser Ziel:

Die Qualifikation der Suchtarbeit in Schleswig-Holstein ist ein Hauptanliegen der LSSH. Deshalb werden regelmäßig Fortbildungen veranstaltet. Diese orientieren sich an den Bedürfnissen der alltäglichen Suchtarbeit.

Wo: Fichtenhofsaal Rickling

An der Kirche 6

2324635 Rickling

Mit freundlicher Unterstützung:



Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmer\*innenzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Dank der Förderung dieses Projektes durch die Deutsche Rentenversicherung Nord fällt kein Teilnehmerbeitrag an.

Veranstalterin:



Landesstelle für Suchtfragen  
Schleswig-Holstein e.V.



In Kooperation mit:



Sucht-Selbsthilfe  
Schleswig-Holstein

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.